

Metallbauer / Metallbauerin

Die Ausbildung erfolgt in kleinen bis mittleren Handwerksbetrieben und dauert 3 ½ Jahre. Es gibt die Fachrichtungen Konstruktionstechnik, Metallgestaltung und Nutzfahrzeugbau. Die Gesellenprüfung wird vor der Handwerkskammer abgelegt.

Fachrichtung Metallgestaltung

Die Auszubildenden lernen in erster Linie Fertigkeiten der Metallbearbeitung, die in den Bereich der Kunst- bzw. Schmiedearbeiten einzuordnen sind. Die Arbeiten werden zu meist für historische Gebäude bzw. Kirchen durchgeführt.

Fachrichtung Konstruktionstechnik

Die Auszubildenden lernen mit einem oder mehreren Gesellen im Team, die Fertigung, Instandsetzung und Instandhaltung von Metallbaukonstruktionen. Sie arbeiten an Einzelstücken und Kleinserien für Gebäude wie Treppen, Geländer, Gitter, Türen, Tore, Fenster, Fassaden, und allgemeine Stahlkonstruktionen.

In der **bbs|me** wird von beruflichen Handlungssituationen ausgegangen. In den Phasen der Planung, Herstellung, Montage sowie Qualitätsprüfung werden moderne Inhalte behandelt. Ein Thema ist die Fertigung von Kon-



Abb. 2: Trendwerkstoffe Stahl, Holz und Glas

struktionen aus „CrNi-Stahl“ (Edelstahl Rostfrei). Wichtige Inhalte sind die Werkstoffkunde, die Schneid- und Schweißtechniken (Plasma, WIG) und die Oberflächenbehandlung.

In der modernen Architektur wurde die Werkstoffkombination Edelstahl-Rostfrei, Glas und Holz zu einem wichtigen Gestaltungstrend. Auch im Freien hat sich Edelstahl Rostfrei als Konstruktionswerkstoff durch seine Korrosionsbeständigkeit, gutes Aussehen und hohe Festigkeit durchgesetzt.



Abb. 2: Kunden Center in der Autostadt Wolfsburg